

Jahresabschluss 2022

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
Beverstedt

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.428.888,22		14.704
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			671.225,00		45.801
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	671.225,00				(45.801)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	14.100.113,22	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			109.397.700,41		37.696
b) andere Forderungen			100.203.740,28	209.601.440,69	85.151
4. Forderungen an Kunden				1.120.715.804,95	1.009.685
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	647.655.289,49				(580.708)
Kommunalkredite	5.426.488,87				(7.624)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		14.641.756,17			15.553
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.641.756,17				(15.553)
bb) von anderen Emittenten		78.177.263,45	92.819.019,62		65.552
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	64.276.695,92				(49.267)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	92.819.019,62	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				65.069.259,54	70.147
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.692.241,56		26.613
darunter:					
an Kreditinstituten	775.454,69				(781)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			32.050,00	26.724.291,56	32
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.000,00	25
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.331.997,87	4.916
darunter: Treuhandkredite	4.331.997,87				(4.916)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.935,00		12
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	10.935,00	0
12. Sachanlagen				13.413.616,29	9.877
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.925.032,18	2.993
14. Rechnungsabgrenzungsposten				27,51	1
Summe der Aktiva				1.549.736.538,43	1.388.758

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			6.127,70		6
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>217.009.332,45</u>	217.015.460,15	173.773
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		332.648.889,21			345.127
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>289.680,34</u>	332.938.569,55		373
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		754.303.729,73			648.969
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>57.351.075,08</u>	<u>811.654.804,81</u>	1.144.593.374,36	31.932
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.331.997,87	4.916
darunter: Treuhandkredite	4.331.997,87				(4.916)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.158.655,60	1.234
6. Rechnungsabgrenzungsposten				49.696,45	100
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			937.774,00		934
b) Steuerrückstellungen			486.000,00		1.487
c) andere Rückstellungen			<u>3.820.814,93</u>	5.244.588,93	3.781
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				41.000.000,00	41.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.724.126,94		5.863
b) Kapitalrücklage			15.502.914,05		15.503
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		56.000.000,00			55.500
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>57.526.351,52</u>	113.526.351,52		56.726
d) Bilanzgewinn			<u>1.589.372,56</u>	136.342.765,07	1.534
Summe der Passiva				<u>1.549.736.538,43</u>	<u>1.388.758</u>

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.215.705,59			10.290
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	9.215.705,59		0

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>123.415.747,01</u>	123.415.747,01		98.737
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		22.676.447,27			22.102
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>754.518,40</u>	23.430.965,67		601
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	56.462,50				(65)
2. Zinsaufwendungen			<u>2.095.860,06</u>	21.335.105,61	2.285
darunter: erhaltene					
negative Zinsen	271.760,10				(354)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.890.457,26		1.525
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			631.492,12		927
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.521.949,38	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				6.773,41	237
5. Provisionserträge			11.676.360,18		11.125
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.440.204,84</u>	10.236.155,34	1.388
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.899.644,71	2.390
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.532.086,84			10.498
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.715.874,35</u>	13.247.961,19		2.704
darunter: für					
Altersversorgung	754.482,34				(725)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.749.476,06</u>	20.997.437,25	7.084
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				795.241,61	702
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				295.689,06	911
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		2.132
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.656.456,87</u>	1.656.456,87	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			11.712.549,96		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-11.712.549,96	409
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.855.167,44	11.612
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.213.973,36		3.277
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>51.821,52</u>		2.265.794,88	51
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	5.000
25. Jahresüberschuss				1.589.372,56	3.284
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				1.589.372,56	3.284
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				1.589.372,56	3.284
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	1.250
29. Bilanzgewinn				<u>1.589.372,56</u>	<u>1.534</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland mit Sitz in Beverstedt ist beim Amtsgericht Tostedt unter der Genossenschaftsregisternummer 110003 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments werden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht berücksichtigt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig über ein Expected-Credit-Loss-Modell, ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter der Bilanzposition Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlauf- und Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahreschlusskurse herangezogen. Vorsorgereserven nach § 340f HGB wurden in Abzug gebracht. Bei den dem Anlagevermögen zugeordneten AT1-Anleihen der DZ BANK AG (Nominalvolumen TEUR 2.800) wurde mangels Börsen- oder Marktpreis der Kurswert vom Emittenten anhand eines anerkannten Bewertungsmodells (Discounted Cashflow-Methode) ermittelt.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Das beinhaltet Wertpapiere mit Kündigungsrecht des Schuldners sowie Credit Linked Notes.

Einheitlich bilanzierte strukturierte Forderungen, die aufgrund des eingebetteten Derivats unterverzinslich geworden sind, wurden auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert (Barwert) abgewertet. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments wurden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht berücksichtigt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Die unbeweglichen Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten - vermindert um die planmäßige Abschreibung - bewertet. Die Abschreibungen bei Gebäuden wurden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Bewegliche Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es wurden für die in den Vorjahren angeschafften beweglichen Anlagegegenstände lineare und degressive Abschreibungen verrechnet. Für die ab 1. Januar 2010 angeschafften beweglichen Anlagegegenstände wurden lineare Abschreibungen, die sich ebenfalls an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren, verrechnet, da dieses jeweils dem Nutzungsverlauf entspricht.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 3 HGB. Aus den Vorschriften vor BilMoG resultierende niedrigere Wertansätze wurden unter Nutzung der Regelung des Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB fortgeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebende Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,62 % (Vorjahr 1,68 %) abgezinst. Den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 49.

Die Bank hat zum 1. Dezember 2017 - von wenigen Ausnahmen abgesehen - bestehende unmittelbare Altersversorgungsverpflichtungen gegen Zahlung eines Einmalbetrages auf die R+V Pensionsfonds AG und eine rückgedeckte Unterstützungskasse der R+V, die Versorgungskasse genossenschaftlicher Unternehmen (VGU) e.V., übertragen. Neben den Rückstellungen für die nicht übertragenen Altersversorgungsverpflichtungen verbleiben in der Handelsbilanz aus der Übertragung weitere Rückstellungen für die aktiven Anwärter, da die Steigerungen während der Anwartschaft - aufgrund der Gehaltsabhängigkeit bzw. der Abhängigkeit von der Entwicklung der über eine andere Versorgungskasse rückgedeckten Anteile - im chancenorientierten Pensionsplan nicht abbildbar sind, bei der Bewertung aber nach wie vor zu berücksichtigen sind.

Für die Ermittlung des Abzinsungssatzes bei Altersteilzeitverpflichtungen kommt wie im Vorjahr der durchschnittliche Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren zur Anwendung (0,42 %, Vorjahr 0,28 %).

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB in Verbindung mit § 340h HGB mit dem Devisenkassakurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Bei den bilanzierten Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten lag jeweils eine besondere Deckung vor. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgendem Fall abgewichen:

Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden erstmals Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten, widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen auf Basis der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	214.316	4.640 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	218.956
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	18.327.274	3.931.933 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	22.259.207
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	8.739.557	394.892 (a) 0 (b)	0 (a) 125.670 (b)	9.008.779
Summe a	27.281.147	4.331.465 (a) 0 (b)	0 (a) 125.670 (b)	31.486.942

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen (a) Zuschreibungen (b) Umbuchungen (a) Abgängen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR	
Immaterielle Anlagewerte										
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.496		5.525 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		208.021	10.935
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0	0
d) geleistete Anzahlungen	0		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0	0
Sachanlagen										
a) Grundstücke und Gebäude	9.994.180		362.575 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		10.356.755	11.902.452
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.196.143		427.142 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 125.670 (b)		7.497.615	1.511.165
Summe a	17.392.819		795.242 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)		0 (a) 125.670 (b)		18.062.391	13.424.552

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	16.916.387	99.596.821	116.513.208
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	26.644.777	79.515	26.724.292
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	25.000	0	25.000
Summe b	43.586.164	99.676.336	143.262.500
Summe a und b	70.867.311		156.687.052

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 209.486.510 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 7.772.234 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 15.791.630 fällig.
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 42.000.000 wurden der Deutschen Bundesbank in Höhe von EUR 35.757.708 (P 1) als Sicherheit verpfändet.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	92.819.020	86.136.645	6.682.375	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	36.173.560	0	36.173.560	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	111.380	97.121
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	7.072.067	4.449.227

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,38	2022*	1.750.553	2022*	0

* abweichendes Geschäftsjahr (01. Dezember 2021 - 30. November 2022)

Auf die Angabe der weiteren Beteiligungen wurde gemäß § 286 Abs. 3 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet.

Mit der Tochtergesellschaft "Volksbank-Versicherungsdienst Bremerhaven-Cuxland GmbH" bestehen ein Konzernverhältnis und ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 4.779.413 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.511.165 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2022
	<u>EUR</u>
Steuerforderungen	1.136.000

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 28 (Vorjahr EUR 1.112) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.695.694	2.785.328

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 990.364 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	40.000.000	15.000.000	45.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	32.242.019	90.565.547	356.297.527	633.675.963

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	7.379.098	37.471.809	50.007.751	122.122.500
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	97.900	0	191.780	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	51.718.727	3.733.476	1.761.550	127.512

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 146.190.773 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 42.756 (Vorjahr EUR 89.811) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

- Die insgesamt unwesentlichen passiven latenten Steuern beruhen auf einem gegenüber dem Handelsbilanzwert höheren Steuerbilanzwert aufgrund steuerlicher Rücklagen nach § 6b EStG. Dem stehen deutlich höhere aktive latente Steuern insbesondere aus der Bewertung von Kundenforderungen und Wertpapieren sowie von Pensions- und anderen Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,5 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen

- Aus den mittelbaren Verpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt der aktuelle Zeitwert des ausgelagerten Pensionsfonds einen Fehlbetrag zu der aktuell ermittelten Verpflichtung (Differenz EUR 1.470.598). Die Bank macht von ihrem Passivierungswahlrecht Gebrauch und verzichtet auf eine Bilanzierung des Fehlbetrags.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	31.371	236.786	295.673	97.693

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	5.506.701
b) der ausscheidenden Mitglieder	217.426
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 1.550

- Die Kapital- und Ergebnissrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	15.502.914	55.500.000	56.725.871
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		500.000	800.480
Stand 31.12.2022	15.502.914	56.000.000	57.526.351

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	128.959.380

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.090.342 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 1.108 (Vorjahr EUR 3.416) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und Vermittlung von Fondsanteilen, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 23.903 (Vorjahr EUR 80.647) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 904.660 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 375 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 Sonstige betriebliche Erträge	0	875.718

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 79.448.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 108.632 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 9.335.922.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 48.531, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.919.816.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	5	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	118	83
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>40</u>
	<u>123</u>	<u>124</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 19 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2022	16.315	24.608	6.152.000
Zugang	2022	265	266	66.500
Abgang	2022	<u>564</u>	<u>936</u>	<u>234.000</u>
Ende	2022	<u>16.016</u>	<u>23.938</u>	<u>5.984.500</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 176.449

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 167.500

Höhe des Geschäftsanteils EUR 250

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 250

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	207.819
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	27.006
- Sonstige Leistungen	EUR	37.913

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Karl-Wiechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kordes, Uwe, Vorstandsmitglied Marktfolge der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
Koschuth, Frank, Vorstandsmitglied Markt der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schulze-Aissen, Stephan, - Vorsitzender - , Geschäftsführer der P.F. Aissen GmbH & Co. KG

Wellbrock, Detlef, - stellvertretender Vorsitzender - , hauptamtl. Bürgermeister der Gemeinde Loxstedt

Garbade, Enno, selbständiger Landwirtschaftsmeister

Henschel Dr. med., Evita, selbständige Fachärztin (HNO)

Langheim, Sandra, Kurdirektorin der Wurster Nordseeküste

Mahlstedt, Henning, kfm. Angestellter Raiffeisen Weser-Elbe eG

Niemeyer, Martin, Geschäftsführer Niemeyer Baustoffe

Rönner jun., Heinrich, Geschäftsführer der Rönner-Gruppe

Rothe, Piet Gernot, Hotelbetreiber

Schlüter, Ute, selbständige Landwirtschaftsmeisterin

Teuber, Heinfried, selbständiger Elektromeister

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

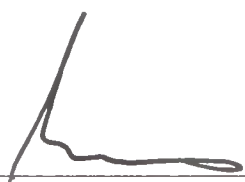
- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.589.372,56 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	228.047,45
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	500.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	861.325,11
	<u>1.589.372,56</u>

Beverstedt, 23. März 2023

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

Der Vorstand



Kordes



Koschuth